

Argentometrische Mikrobestimmung organischer Halogenverbindungen nach der Verbrennung (*Schöniger*) mit Variaminblau als Indikator: Je nach Halogengehalt werden 5 bis 10 mg Substanz abgewogen und eingewickelt in ein Stück Filterpapier in eine kleine Platindrahtnetzrolle geschoben, die am Schliffstopfen eines 300-ml-Erlenmeyers hängt. In den Kolben wird nun kurze Zeit O_2 in raschem Strom geblasen, das Filterpapier angezündet und dann der Kolben mit einem Stöpsel schnell verschlossen. Die alkal. H_2O_2 -Lösung im Kolben absorbiert die Verbrennungsprodukte. Nach etwa 10 min verkocht man den Überschuß an H_2O_2 und stellt für die argentometrische Titration das p_H auf 3 bis 3,6 mit CH_3COOH ein. Der Redoxindikator Variaminblau B (4-Amino-4'-methoxy-diphenylamin) zeigt Ag^+ in der Lösung, sogar bei einer Normalität von 0,001 durch Blaufärbung an. Für chlor-, brom- und jodhaltige organische Verbindungen läßt sich das Verfahren schnell und genau durchführen, für Fluoride ist es ungeeignet. (*L. Erdey, L. Mazar, T. Meisel, Mikrochim. Acta, 1958, 140.*)

CAS 101-64-4